



# Рассвет

RUDOLF-STEINER-SCHULE HH-WANDSBEK

## Schulblatt 06/20

16.11.2020

### EDITORIAL

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

„Bei Morgenrot (russ. **Рассвет**) schlecht Wetter droht“, so lautet eine alte Bauernregel, deren Gültigkeit auch heute noch mit nüchternem naturwissenschaftlichen Zeitgeist meteorologisch bestätigt werden kann. Ihr liegt das besondere Wetterphänomen zugrunde, dass bei klarer Luft im Osten, bereits vor Sonnenaufgang, vom Westwind getrieben, wie hier an der Müritz, Wolken aufziehen und feinste Aerosole (!) heranführen, die dann diese besondere rötliche Lichtstreuung erzeugen. Weitaus besessener betrachteten die alten Römer dieses Wetterphänomen und huldigten dabei ihrer Göttin der Morgenröte **Aurora**.

*Für die SCHULBLATT-Redaktion  
Mathias Vierl*

*P.S.: Wegen des „Light-Lockdowns“ und der kurzfristigen Behördenmitteilungen müssen wir die Rubriken Veranstaltungen und Termine mehrfach ändern und das Erscheinen dieses Schulblatts zweimal verschieben. Wir werden uns mit einem unregelmäßigen Erscheinen vermutlich noch eine Weile abfinden müssen und bitten um Ihr Verständnis.*

### AUS DEM KOLLEGIUM

*Liebe Schulgemeinschaft,*

in den nächsten Jahren warten große Aufgaben in der Schule auf uns, denn wir wollen unsere Schulgebäude zukunftsfähig machen! Deshalb etabliert sich gerade ein Baukreis, der sich mit dem Kindergartenneubau auseinandersetzt. Ein weiterer Baukreis, der sich mit dem Altbau und seiner Sanierung befassen soll, wird ebenfalls auf den Weg gebracht.

Im Mai hat der Vorstand dem Kollegium eine fundierte Aufstellung präsentiert, in der die finanziellen Möglichkeiten abgewogen wurden, ob es einen Neubau an der Stelle des jetzigen Altbaus geben oder dieser saniert werden soll. Verschiedene Gründe sprechen eine sehr eindeutige Sprache für eine Sanierung, weshalb sich das Kollegium dafür ausgesprochen hat.

Nun soll sich ein Baukreis mit den Fragen beschäftigen, die mit einer Sanierung einhergehen:

- Welche Raumnutzungen sollen hier ermöglicht und qualitativ optimal umgesetzt werden?
- Wie können technische Belange wie Fassadensanierung, Wärmedämmung, IT-Anlagen, Brandschutz,... berücksichtigt werden?
- Wie kann ein ansprechendes Gestaltungskonzept aussehen und was muss es umfassen?
- Welche finanziellen Mittel müssen für diese Maßnahmen aufgebracht werden?

Als Kollegen aus dem Schulleitungskreis werden Herr Mexner und Herr in't Veld abwechselnd in dem zu gründenden Baukreis mitwirken, Frau Gartzke als Vertreterin des Hausgestaltungskreises wird die Planungsgruppe unterstützen. Nun suchen wir aus der Elternschaft etwa drei Vertreter, die sich einbringen möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Kompetenzen diesem Baukreis zur Verfügung stellen und an diesem großen Projekt mitwirken möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schreiben Sie gerne eine Mail an [marco.pingel@waldorfschulewandsbek.de](mailto:marco.pingel@waldorfschulewandsbek.de), wir werden dann auf Sie zukommen und ein Treffen einberufen.

Mit besten Grüßen

*Kira Jensen  
für das Kollegium*

---

## RÜCKBLICKE

### **Unser „Garten-Schaff-Tag“ im Oktober**

Endlich wieder einmal die unterschiedlichsten Menschen unserer Schulgemeinschaft beisammen! So lange ist das nicht möglich gewesen. Aber nun, mit einem durchdachten Hygienekonzept, konnten wir doch einen **Garten-Schaff-Tag** durchführen. Am 24. Oktober konnten die Eltern und Kinder in „Klassenkohorten“ miteinander auf dem Schulgelände arbeiten. Hier war es nicht schwierig, die nötigen Abstände einzuhalten bzw. auf Masken zurückzugreifen. Etlliche Gehölze wurden zurückgeschnitten, viel Laub gefegt, gejätet, gefegt, ein neuer Platz am Gartenbauhaus mit Steinen befes-

tigt... Ein munteres Treiben herrschte auf dem Gelände! Zudem erfreute uns die Sonne, die das Herbstlaub in herrliche Farben tauchte.



Neben der Arbeit tat es gut, miteinander ins Gespräch kommen zu können. Es gab viel zu erzählen und zu lachen. Das gemeinsame Schaffen tut somit nicht nur dem Schulgelände gut, sondern auch den Helfern, die sicher froh auf diesen Tag zurückblicken können.

Einen ganz herzlichen Dank all den fleißigen Helfern! Wie schön, dass Sie da waren!

Bleiben Sie gesund undmunter!

*Kira Jensen  
für den Gartenkreis*

---

## **Kartoffelmarkt**

### **Vom Sinn und Zweck unseres Kartoffelmarktes**

Auch in diesem Jahr hat wieder ein Verkauf von Ackerfrüchten stattgefunden. Die zum Verkauf angebotenen Kartoffeln entstammten dem Landbauprojekt, das wir mit den Klassen 4 und folgenden auf dem

Ackerland des Hofgutes Wulfsdorf durchführen. Dazu hier ein paar Überlegungen zum Sinn und Zweck dieses Unternehmens:

Bei der so genannten Ackerbau-Epoche in der 3. Klasse erfahren die Kinder durch den Anbau von Getreide den *Natur- und Kulturprozess* „Vom Korn zum Brot“: Mit vereinten Kräften pflügen, eggen und dann aussäen und walzen. Jetzt kann das Getreide auskeimen, wachsen und schließlich reifen. Darauf folgt das Ernten, das Dreschen und Mahlen der Getreidekörner, um im Holzofen auf dem Westhof der Schule zu eigenem, knusprigem Brot gebacken und anlässlich eines Erntedankfestes gebrochen zu werden.

Beim Kartoffelanbau nun erfahren die Schülerinnen und Schüler zum Natur- und Kulturprozess zusätzlich den *sozialen und wirtschaftlichen Aspekt*. Um Kartoffeln pflanzen zu können, braucht es gesunde Saatkartoffeln, die Erde muss mit nahrhaftem Kompost angereichert werden, der Acker mit dem Trecker vorgepflügt und gegrubbert und müssen die Furchen zum Einlegen der Kartoffeln gezogen werden. Nach dem Kartoffelgraben muss die Ernte mit dem Trecker vom Acker geholt und müssen die Kartoffeln auf der Sortiermaschine sortiert und in Säcke abgefüllt werden, um sie dann schlussendlich mit dem Auto auf den Markt bzw. in die Schule zu fahren. Kurz: Als Produzenten sind auf vielfältige Hilfe und Unterstützung angewiesen: Auf den Bauer, der uns die Ackerflächen zur Verfügung stellt, den Kompost vorbereitet und ausgebracht hat, uns mit Maschinen einen Teil der Arbeit abnimmt, auf einen anderen Betrieb, der Saatkartoffeln produziert und uns verkauft usw. Und nicht zuletzt bauen wir die Kartoffeln nicht für den eigenen Kochtopf an, sondern damit andere Menschen zu Essen haben. Das bedeutet, dass das Erzeugen von Nahrungsmitteln in einem sozialen und wirtschaftlichen Gefüge eingebettet ist, das

geprägt wird vom Verbrauch von Ressourcen und Energie (z.B. Wasser, Strom, Treibstoff für den Trecker), von Arbeitsteilung und der Wertschätzung der Arbeit des jeweils Anderen. Letzteres kommt auch im Wert, im „Preis“ eines Produktes zum Ausdruck: Was kostet ein Zentner Kartoffeln? Wo kommen die Saatkartoffeln her? Was ist uns die Maschinenhilfe durch den Bauer wert? Hat nicht nur Treibstoff, sondern auch Ackerland einen Preis? Wie kommt der Verkaufspreis für 1 kg Kartoffeln zustande? Wer trägt den Verlust, wenn die Ernte z.B. durch lange Trockenzeiten beeinträchtigt wird (wie in den vergangenen drei Sommern)? Was ist unser Lohn für die geleistete Arbeit? Was geschieht mit dem Erlös aus dem Kartoffelverkauf? usw. Das Kartoffelprojekt verbindet sich also hier mit einer ersten kleinen Wirtschafts- und Sozialkunde – zunächst in erster Linie durch das Wachrufen vieler schwer zu beantwortenden Fragen, die sich aus der Praxis stellen.

Nach dem Kartoffelanbau folgt in der 6. Klasse der Anbau von Kohl und Kürbis, die Weiterverarbeitung zu Sauerkraut und Süßsaurem, die Betreuung und Pflege von Honigbienen sowie die Herstellung von Apfelsaft aus selbst geernteten Früchten. Dazu aber mehr in einem späteren Schulblatt.

*Thomas Marti*

---

## **Kartoffeln, Kürbis...**

Der Marktstand vom 30. Oktober war ein voller Erfolg: Trotz Corona und regnerischem Herbstwetter stellte sich auf dem Werkhof der Schule bald eine lange Schlange von Kunden ein, und die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen hatten alle Hände voll zu tun, um die Kar-

toffeln und die Kürbisse zu wägen, den Preis zu berechnen, Geld zu zählen und Buch zu führen. Über 500 kg Kartoffeln gingen innerhalb von knapp zwei Stunden über den Ladentisch, dazu ein guter Zentner rot leuchtender Kürbisse sowie über 100 Liter Apfelsaft in 5-Liter-Boxen. Insgesamt konnten wir über 1.100 Euro umsetzen (die Freimengen an Kartoffeln und Kürbissen für die Schüler nicht eingerechnet). Ein Teil der Erdäpfel ging in die Schulmensa und wird hier zu leckeren Mittagessen verarbeitet. Mit dem Erlös des Verkaufs müssen nun die Rechnungen für das Saatgut (Kartoffeln und Sämereien), für die Pacht der Ackerfläche, den Maschineneinsatz und die Dienstleistungen des Hofes bezahlt werden. Das Wirtschaftliche gehört mit zu unserem Projekt. Dann stellt sich die Frage, was wir vom Reingewinn für die Zukunft des Landbauprojektes investieren, z.B. für Werkzeuge und weitere Gerätschaften.

## ... und Sauerkraut

Nun steht als nächstes der Verkauf des Sauerkrautes an (bitte beachte die gesonderte Ankündigung). Hier nun die kurze Vorgeschichte dieses Ereignisses:

Wegen der Schulschließung und dem Homeschooling war es im Frühjahr nicht möglich, den Kohl und die Kürbisse in der Schule auszusäen und die Setzlinge vorzuziehen. Sollte dies den Rest des Jahres auf dem Acker verhindern? Alle Schülerinnen und Schüler der beiden (damals noch) 5. Klassen bekamen die Sämlinge samt Töpfchen und Aussaat- und Pflegeanleitung nach Hause, wo sie die Kohl- und Kürbispflänzchen auf der Fensterbank in ihrer Entwicklung verfolgen, beobachten und solange pflegen konnten, bis sie zum Auspflanzen auf dem Acker groß und kräftig genug waren. Da Klassenfahrten und Ausflüge Corona-bedingt nicht erlaubt waren, organisierten wir das Auspflanzen auf

dem Acker als Familienausflug: Wie schon bei der Kartoffelpflanzung kamen die Kinder in familiärer Begleitung auf den Acker und brachten ihre grünen Zöglinge in die Erde – an frischer Luft und mit ausreichend Abstand. Was für eine Wohltat, nach dem langen Lockdown und dem Distanzunterricht gemeinsam in der Erde wühlen zu dürfen und sich wieder „in echt“ sehen und begegnen zu können!

Dann galt es wachsen zu lassen und auf den Herbst und die Erntezeit zu warten. Wegen des fehlenden Regens mussten wir aber bald gegen das Austrocknen der Pflänzchen ankämpfen und darüber hinaus zur Kenntnis zu nehmen, dass auch Rehe und Hasen Gefallen an unserem Kohl fanden und die eine oder andere Pflanze anknabberten oder ganz wegfraßen. Und Ende Juli musste der Acker auch von den Wildkräutern befreit werden, damit der Kohl und die Kürbisse wieder Luft und Licht zum Weiterwachsen und Ausreifen erhielten. Nach den Herbstferien war es dann soweit: Der Kohl und die Kürbisse konnten geerntet und in großen Kisten mit dem Trecker vom Acker geholt werden.

Der letzte Akt war darauf das Verarbeiten des Kohls zu Sauerkraut: Die Kohlköpfe wurden mit dem Krauthobel feingeschnitten, dann folgte das Einsalzen, Kneten und Stampfen, das Kraut wurde in Fässer eingefüllt und darin fermentiert. Nach ungefähr drei Wochen war die Säuerung soweit fortgeschritten, dass das Sauerkraut zu Portionen abgewogen, eingepackt, etikettiert und für den Verkauf vorbereitet werden konnte. Die rund 140 Kilogramm Sauerkraut stehen nun parat, um hoffentlich an möglichst vielen Familientischen verzehrt und genossen zu werden.

Wie bereits im letzten Bericht ausgeführt, soll das Landbauprojekt ganz ausdrücklich einen sozialen und wirtschaftlichen Charakter haben, damit die Schülerinnen und Schüler erleben und erfahren, dass die Erzeugnisse ihrer Arbeit für andere Men-

schen eine Bedeutung haben und dass dies nur in einem sozialen Zusammenhang gelingen kann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns demnächst am Marktstand besuchen und die Erzeugnisse der Schülerinnen und Schüler dadurch würdigen, dass sie kräftig zugreifen.

*Thomas Marti*

---

## Ausflug nach Finkenwerder

Am 02.11.20 sind wir, die Gartenbaugruppe der 8a, nach Finkenwerder mit der Bahn und Fähre gefahren. Dort haben wir Apfelbäume, für die Kinder, die hier in 20 Jahren zur Schule gehen und dort Äpfel pflücken möchten, eingepflanzt.



*Auf der alten Obstplantage wurde eine Fläche schafssicher eingezäunt. Hier pflanzen wir die Apfelbäume auf, welche die Zehntklässler jedes Frühjahr veredeln.*

Wir haben jeweils in Zweiergruppen je vier Apfelbäume unterschiedlicher Sorten in die Erde gesetzt. Dazu musste man zuerst mit einem Spaten ein Loch graben, in das der Baum hineinpasste. Nachdem wir das Loch mit Dünger eingestreut hatten, wurde um den festgeklopften Baum ein Gitternetz

zum Schutz vor Tieren gespannt. Jeder Baum wurde neben einen Holzpfehl gepflanzt, damit dieser Halt bieten kann. Frisch gestärkt und frohen Mutes machten wir uns mit einer Fahrt auf der Fähre bei Regen ins Dunkle auf den Heimweg!

*Cansu, Joana und Johanna aus der 8a*

---

## Danksagung

Katja Milkov-Anowski hat im Herbst dieses Jahres den Medienkreis verlassen! Sie war Gründungsmitglied im Jahre 2015 und hat die Arbeit des Medienkreises stark geprägt durch ihre verbindliche und verantwortungsvolle Art.

Das Medienkonzept der Schule, ein „Meilenstein“ auf dem Weg zu einer altersgemäßen Medienerziehung - hat sie maßgeblich konzipiert und damit der Schule zum ersten Medienkonzept an einer Hamburger Waldorfschule verholfen. Auch die Zusammenarbeit mit der „return gGmbH - Fachstelle Mediensucht“, die die Schule nun schon im vierten Jahr mit Workshops in den Klassen 7-9 und Elternabenden begleitet, haben wir Katja zu verdanken.

Neben allen Fähigkeiten, die Katja hat, berührt mich am meisten, dass sie die Arbeit im Medienkreis aufnahm, nachdem sie bei ihren eigenen Kindern erlebt hatte, was passiert, wenn das Thema Medien nicht ergriffen wird... Insofern ist es ein Impuls für die „Kinder von morgen“!

Ihr Rückzug - so sehr wir diese Entscheidung verstehen können - hinterlässt eine große Lücke! Und an dieser Lücke erkennt man erst, mit wem man es zu tun gehabt hat!

Katja, Danke für deine Visionen, deine Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit und Kraft und



die unendlich vielen Telefonate, die Du dem Thema Medien an der Schule geschenkt hast!

Und so ist mit diesem Dank auch ein Aufruf verbunden an alle diejenigen, die sich mit ihren Fähigkeiten im Medienkreis einbringen möchten!

Unser Anliegen ist es, eine altersgemäße Medienerziehung auf Grundlage der Waldorfpädagogik zu ermöglichen, das Medienkonzept von 2018 umzusetzen und dabei Schülern, Eltern und Lehrern eine Unterstützung zu sein. Wer einen Impuls verspürt, melde sich unter der Adresse:

[medienkreis@waldorfschule-wandbek.de](mailto:medienkreis@waldorfschule-wandbek.de)

Der Medienkreis hat seine Arbeit wieder aufgenommen und hofft, dass die verabredeten Workshops mit „return“ in den Klassen 7-9 wie geplant stattfinden können. Die dazugehörigen Elternabende sind bereits in kleiner, verordnungskompatibler Form organisiert. Auch hoffen wir auf einen Vortrag im Frühling!

*Sonja Sommerlatte  
für den Medienkreis*

---

## Hilferuf

Seit dem 2. November wird ein **SAXOPHON GESUCHT**, das nachmittags in einem Koffer vor dem Schulbüro abgestellt war. Es handelt sich dabei um einen **schwarzen Koffer mit einem Sticker von Ingolf Mattern**. Im Frontfach befinden sich Noten. Wer den Koffer samt Inhalt gesehen oder gefunden hat, möge ihn bitte bei Frau Scholz im Schulbüro abgeben. Herzlichen Dank!

## INFORMATIVES

### ...aus dem Festkreis:

Unsere Hoffnung, nach Schillers **Don Carlos** (12b) auch Charles Dickens **Oliver Twist** als Theaterabend der 8b anbieten zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Alle an diesem Projekt Beteiligten waren dankenswerterweise bereit, für die Eltern und Kollegen zwei vorgezogene Werkstattaufführungen, gerade noch rechtzeitig vor dem erneuten Lockdown, zu wagen. Zwei bezaubernde Abende wurden dem stauenden Publikum präsentiert, so dass nicht nur die Besucher, sondern auch alle Schüler der 8b erfüllt auf die getane Arbeit zurückblicken und sich freuen konnten.

Verschieben auf noch unbestimmte Zeit mussten wir leider auch die bereits angekündigten Kinoabende mit dem Filmdebüt **„Die Frau, die aus dem Kochtopf stieg“**. Wer allerdings in der geschlossenen Voraufführung vor dem Lockdown dabei sein durfte, konnte dieses Projekt der ehemaligen 12a und aller Mitwirkenden nur bewundern. Kurzum, es lohnt sich, diesen Film großformatig und auch ein weiteres Mal zu sehen, spätestens dann, wenn die äußeren Umstände es wieder erlauben. Wir werden Sie, liebe Leser, rechtzeitig darüber informieren.

Schweren Herzens mussten wir die Aufführungen des Stücks **„Zeitenwende 1919“** der ehemaligen 8b nun ersatzlos streichen.

## DURCHBLICK

### Info-Telefon

Sie wissen nicht, wen Sie fragen können, wer der richtige Ansprechpartner für Ihr Anliegen wäre? Oder Sie fragen sich, wie genau etwas an unserer Schule funktioniert oder abläuft oder wer sich um welches Problem kümmert? Für alle Fragen solcher Art haben wir ein Info-Telefon für Sie eingerichtet.

Zu allgemeinen Fragen gibt Ihnen weiterhin Frau Scholz Auskunft. Bei Fragen rund um das Schulgeld und die Hortgutscheine steht Ihnen Frau Kaltbeitzler zur Verfügung.

Montags von 10:30-12:00 Uhr erreichen Sie unser Info-Telefon unter der Telefonnummer 040/645895-59.

*Marion Lemcke*

---

### Abschlüsse und Prüfungsangelegenheiten

Auskünfte über sämtliche Abschlüsse und Prüfungsangelegenheiten, Nachteilsausgleich etc. an unserer Schule können Sie über Herrn Vierl immer **freitags zwischen 12:00 und 13:00 Uhr** unter der Rufnummer 040-645895-58 erhalten.

Sie können Herrn Vierl auch gerne persönlich ansprechen oder eine E-Mail senden an:

[mathias.vierl@waldorfschule-wandsbek.de](mailto:mathias.vierl@waldorfschule-wandsbek.de)

## VERANSTALTUNGEN

### INFORMATIONSNABEND ZUM THEMA „ABSCHLÜSSE“

Der **Arbeitskreis Abschlüsse** hat sich gebildet, um den Schülern einen gelungenen Aufbruch ins Leben durch eine umfassende Orientierung in der Schulzeit zu ermöglichen.

In einem Informationsvortrag „So machen wir das – an unserer Schule“ möchte der Arbeitskreis den Schulweg insgesamt und insbesondere den der Oberstufe aufzeigen, um frühzeitig über Abschlussmöglichkeiten und deren Regularien aufzuklären. Zusätzlich werden Oberstufen anderer Schulen und deren Unterschiede im Vergleich aufgezeigt. Aufkommende Fragen sollen anschließend beantwortet werden.

Dieser Informationsabend ist auch für die Schüler der Oberstufe geeignet.

Ein weiterer Infoabend für angehende Oberstufenschüler mit einem Handout „Vom ESA über MSA zum Waldorfabschluss“ ist in Arbeit und wird folgen.

Dieses Informationskonzept ist ein Gemeinschaftsprojekt des „**Arbeitskreises Abschlüsse – Aufbrüche**“ - bestehend aus Schülern, Eltern und Lehrern der Schulgemeinschaft.

**TERMIN VORMERKEN:** Dienstag, den 01.12.2020, ab 19.00 Uhr – wenn Corona es zulässt.

Der Registrierungslink für die Kartenbuchung erfolgt in den Tagen direkt vor der Veranstaltung. Näheres folgt.

*Jan Brüggemann*

## ELTERNBÜCHEREI

### „Willkommen in der Elternbücherei“

Leider muss die Elternbücherei momentan noch geschlossen bleiben.  
Herr Neuhaus bietet in individueller Absprache mit den Klassenlehre/innen aber einen Stifte-Verkauf in der großen Pause auf dem Schulhof an.

---

## SCHÜLERBÜCHEREI

Öffnungszeiten an Schultagen

Mo 07:40 – 13:00 Uhr  
Di 07:40 – 08:00 Uhr  
Mi 07:40 – 08:00 Uhr  
Do 07:40 – 08:00 Uhr  
Fr 07:40 – 08:00 Uhr

---

## DER VERTRAUENSKREIS

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805

E-Mail: [julia@raskopf.org](mailto:julia@raskopf.org)

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312

Baiba Bekeris //

E-Mail: [baiba.bekeris@waldorfschule-wandsbek.de](mailto:baiba.bekeris@waldorfschule-wandsbek.de)

Claudia Schumann //

E-Mail: [claudia.schumann@waldorfschule-wandsbek.de](mailto:claudia.schumann@waldorfschule-wandsbek.de)

## TERMINE

### November

FR 20.11.

**Intern. Arbeitstag des Kollegiums  
Verschoben. Neuer Termin wird  
rechtzeitig bekannt gegeben!**

### Dezember

DI 01.12. 19.00 Uhr  
**INFORMATIONSSABEND**  
zum Thema „ABSCHLÜSSE“ (*Änderung wegen Corona vorbehalten!*)

### Januar

SA 30.01.2021  
**Elternsprechtag** (Änderung vorbehalten!)

## FERIEN 2020/2021

(JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

### Weihnachtsferien

Sa 19.12.2020 bis Di. 05.01.2021

### Frühjahrsferien

Sa 27.02.2021 bis So 14.03.2021

### Maiferien/Himmelfahrt

Sa 08.05.2021 bis So 16.05.2021

### Sommerferien

Do 24.06.2021 bis Mi 04.08.2021

---

#### IMPRESSUM:

REDAKTION: M. DOOSRY, J. RÜTER, M. VIERL  
RUDOLF-STEINER-SCHULE HH-WANDSBEK  
RAHLSTEDTER WEG 60, 22159 HAMBURG  
TEL.: 040-645895-0

E-MAIL: [SCHULE@WALDORFSCHULE-WANDSBEK.DE](mailto:SCHULE@WALDORFSCHULE-WANDSBEK.DE)